

Umweltklagen – Naturschutz und Menschenrechte gerichtlich durchsetzen?



Die Klimaklage der Klimaseniorinnen Schweiz

Toblacher Gespräche: Hoffnung wider alle Hoffnung

27.9.-29.9.2024

EGMR, 9. April 2024: historisches Urteil

- Schweiz wird wegen Menschenrechtsverletzung durch unterlassenen Klimaschutz verurteilt (Art. 8, Recht auf Privat- und Familienleben),
- Klageberechtigung des Vereins Klimaseniorinnen Schweiz = legitime Repräsentation einer Betroffenenengruppe (Artikel 6.1. gerichtliches Gehör)

Klimaschutz=Menschenrecht!

Gilt nicht nur für die Schweiz... Echo weltweit, Medienhype

<https://www.youtube.com/watch?v=SwMqAKgWx2g>

Blick zurück – von Bern nach Strassburg

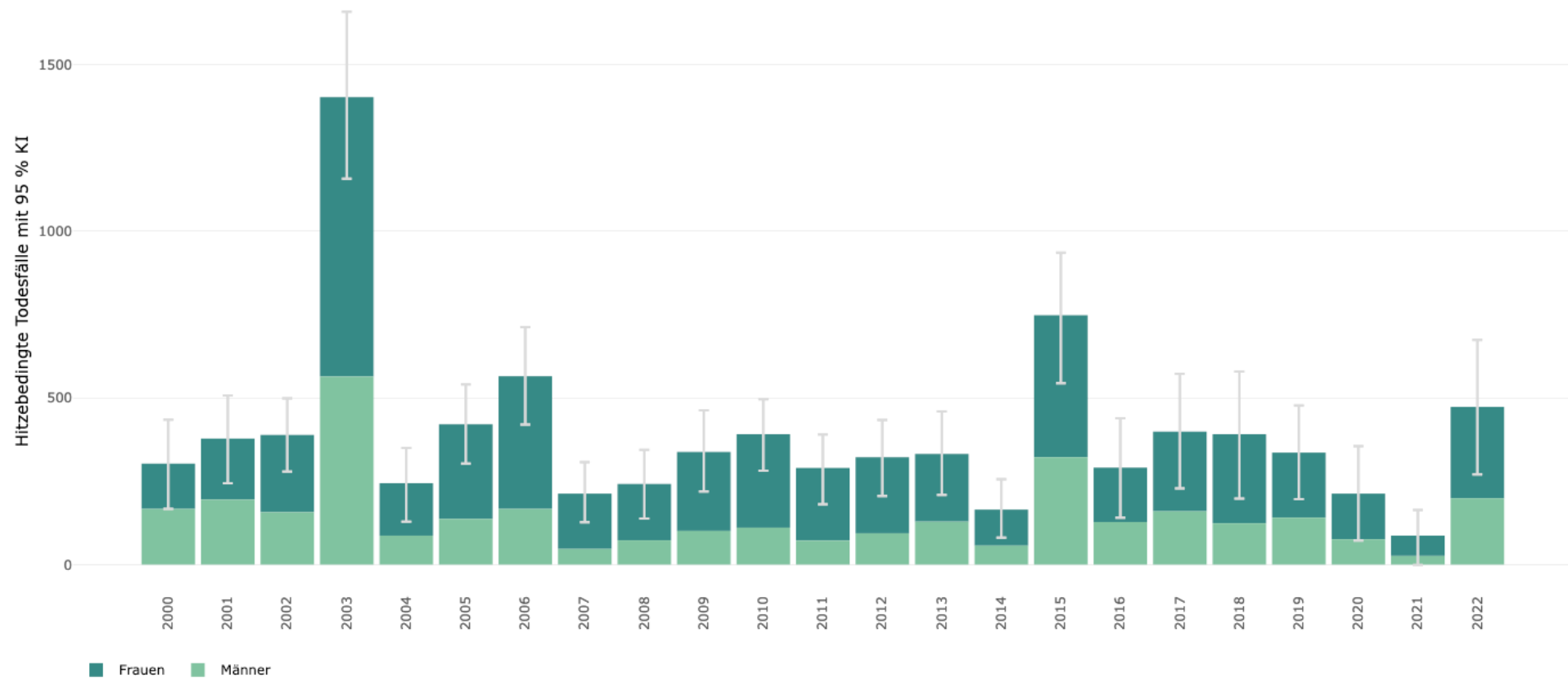


Gründung 2016:

- KlimaktivistInnen, Greenpeace und engagierte Anwältinnen
- Frustration über CH Klimapolitik, fehlender Schutz
- Klimakonferenz Paris 2015, Hitzesommer
- Erfolgreiche Klage in Holland (Urgenda)

Besondere Betroffenheit älterer Frauen (Hitzewellen)

Hitzebedingte Todesfälle nach Geschlecht



Die Klage

2016: Rechtsbegehren beim UVEK (Umweltdepartement)

Forderungen:

- Erhöhung der Klimaziele, verstärkte Massnahmen, Treibhausgasreduktion von mindestens 50% bis 2030 (CH **und** Ausland). «Fair share», CO2 Budget

Gestützt auf:

- Bundesverfassung: Recht auf Leben und Gesundheit, Schutz-Verpflichtung des Staates (Vorsorgeprinzip)
- Europäische Menschenrechtskonvention (Art. 2, 8, und 6, 13)
- Übereinkommen von Paris 2015
- Berichte Weltklimarat

Schweiz sagt dreimal Nein

2017: Rückweisung, Nicht-Eintreten, Rekurs

2018: Abweisung durch **Bundesverwaltungsgericht**

2019: Rekurs beim obersten **Bundesgericht**

Mai 2020: ABGELEHNT

Argumente:

- Keine Klageberechtigung weil es uns um Klimaschutz weltweit gehe (Reduktion CO₂) und nicht um Massnahmen in unserer unmittelbaren Umgebung.
- Fehlen von „besonderer Betroffenheit“ Alle Menschen sind von der Klimakrise betroffen (auch der Wintertourismus...).
- Die Schwelle von deutlich unter 2°C sei heute noch nicht erreicht und deshalb könne niemand jetzt schon die Einhaltung eines solchen Zieles einfordern. Es bleibe noch genügend Zeit!

GREEN



GREENPEACE

GREENPEACE

GREENPEACE

Davos - Platz



GREENPEACE

GREENPEACE

Am EGMR

<https://www.echr.coe.int/w/verein-klimaseniorinnen-schweiz-and-others-v.-switzerland-no.-53600/20-1>



Reaktion auf das Urteil – Recht versus Politik?

Parlament und Bundesrat: Schuldig? Wir? Sicher nicht!

Empörung, Kritik am EGMR (politisches Urteil), Infragestellung der Kompetenz der Richter (Kompetenzüberschreitung), Narrativ der „fremden Richter“, Missachtung der Demokratie

„die Schweiz erfüllt die klimapolitischen Anforderungen des Urteils“,

“der Bundesrat lehnt Erweiterung des Verbandsbeschwerderechts auf Klimafragen ab“

„der Bundesrat kritisiert die weite Auslegung der EMRK...Rechtsprechung darf nicht zur Ausweitung des Geltungsbereichs führen“ (Medienmitteilung BR 8.8.24).

„...ein ambitionsloses ‚Ihr könnt uns mal‘...“ (Kommentar ‚Die Zeit‘)

Zivilgesellschaft: positives Echo weltweit

Enorme Sympathiewelle, mediales Echo weltweit, Zeichen von Dankbarkeit, Unterstützung NGO's (Greenpeace, Amnesty etc.). Aber auch Hassmails, Sexismus und diskriminierende Kommentare in den Medien (‚Marionetten‘ von Greenpeace).

Wir haben eine Schlacht gewonnen, aber (noch) nicht den Krieg.....game changer?

CH:

- Überwachung Umsetzung Urteil: Ministerkomitee, “enhanced procedure”
- 9. Oktober: Aktionsplan zur Umsetzung des Urteils muss vorliegen

Wir sind gespannt und schauen weiter genau hin.....Fortsetzung folgt!

International:

- Folgen für die Rechtssprechung, inspiriert weitere Klagen (Finnland, Deutschland), beeinflusst hängige Urteile (Oesterreich/Norwegen/USA).
- 11.9.24: Europäische Zentralbank diskutierte mögliche Folgen des Urteils

“Your case is having an impact on the financial institutions that back fossil fuel projects” (GP international, Impact of the KlimaSeniorinnen decision, 20.9.24)

Bilanz- Perspektiven

“first they ignore you... then they laugh at you.. then they fight you... then you win”

M. Gandhi

Der Verein Klimaseniorinnen Schweiz

https://www.youtube.com/watch?v=hzPs_G7zAKY



- 150 Mitglieder
- Frauen über 64 Jahre, aus allen Landesteilen
- Komitee: 9 Frauen, ehrenamtlich
- Finanzen: Spenden, Greenpeace
- 40% Sekretariat Greenpeace

- 2500 Mitglieder
- 1500 UnterstützerInnen